Buchstaben-Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1939-1940)**

Heft 41

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tartarin-Pansa läutet dem Mädchen:

«Jeannette, meine Schokolade!»

Daraufhin wartet Jeannette mit einer ausgezeichneten Schokolade, braun wie eine Mohrenhaut, duftend wie das Himmelreich, auf. Dazu serviert sie die wundervollen, frisch gebakkenen Anisbrötchen. Das Entzücken darüber ist bei Tartarin-Sancho vollkommen und um den Tartarin-Quichotte ist es geschehen. Der eine triumphiert über den andern.

So kam es, daß Tartarin aus Tarascon trotz seiner Neigung zu großen Taten es nie über Tarascon hinausgebracht hat ...

Du ahnst, was ich mit meinem Zitat gerne andeuten möchte. Es gibt den Soldaten in Reinkultur nur bedingt, als Held überhaupt nur in der letzten Bewährung von Feuer und Kampf. Auch im besten Soldaten lauert Sancho Pansa, der Zivilist, auf seine Gelegenheiten. «Gelegenheit macht Diebe», sagt er sich, wenn Held-Tartarin sozusagen aus dem Blechnapf frißt, oder im Blechspiegel einer Ovomaltine-Büchse (statt im Spiegelschrank) seinen Kinnbart säubert und auf einer harten Diele seine müden Glieder plankt.

Auch wenn es Dir auf der Grenzwacht keinen Schübling zum Kartoffelsalat mehr breicht, weil der Faßzettel falsch ausgestellt war, dann begehre, kleiner Sancho Pansa, in Gottes Namen auf und entlasse einen Fluch zum Himmel. (Man kennt das!)

Warum, o gütiger Gott, solche Wermutstropfen im Lebenskelch des Sancho Pansa — statt einen Doppelliter Apfelmost?

Nanu: Auch Sancho Pansa ist ein Teil des Helden Tartarin. Und wenn er sich bemerkbar macht ist das menschlich. Er hat Hunger und Durst. Er will schlafen und seinen Tabak rauchen. Man kann nicht immer Heros sein. An sich böse sind solche Wünsche und Forderungen auch an das soldatische Leben natürlich nicht. Oder kann man vielleicht mit unterernährten und schlecht gestimmten Soldaten Schlachten gewinnen? Ist Sancho Pansa ein Revoluzzer, wenn er «zivil» traktiert sein will (in Magenfragen nicht spartanischer als gerade nützlich, in Kniggefragen nicht martialischer als den Umständen angemessen)? Soll man ihn deswegen ins Pfefferland schicken? oder ihm den Garaus machen? Ist der Soldat Tartarin des Kleinbürgers Tartarin unversöhnlicher Erzfeind? Oder dieser nur des andern Erzschelm, dem man geben muß, was ihm gebührt — damit er pariert ... Wer ihn reizt und schikaniert, hat vieles verdorben, wer ihn versteht und zu behandeln weiß, alles gewonnen. Daß die Bäume des Sancho Pansa deswegen in den Himmel wachsen könnten, glaubt's den Lastermäulern nicht! Daß er dem Helden Tartarin durchbrennen könnte? Mit nichten — wenn der andere Tartarin darüber nicht Fett ansetzt und einschlummert. Aber hat ein Soldat überhaupt Zeit oder Gelegenheit, sich einen Schmerbauch anzuschaffen und kleinbürgerlichen Gewohnheiten zu frönen? Ich sage nein: er ist Soldat und bleibt Soldat. Verlang von ihm, was sich gehört, um dem andern zu geben, was sich gebührt.

Nicht jeder Eidgenosse ist ein Winkelried oder ein Uli Rotach. Aber seine Pflicht tut jeder, auch wenn der Sancho Pansa den Tubak in der Pfeife hat, Bücher im Tornister und das rechte Magenpflaster im Gamellendeckel.

Ein Existenzminimum davon auf alle Fälle! All right! Es kommt schließlich auch darauf an.

Merkt Euch das immerhin, Ihr Soldatenväter und Soldatenmütter! *Kpl. Galliker Adolf.*

Kreuzworträtsel

Lösung

Was schwören wir am ersten August?

E	W	I	G	E	■	T	R	E	U	E
V	E	R	S	CH	W	E	N	D	E	R
A	■	L	■	T	A	L	■	U	■	N
K	L	A	R	■	D	■	R	A	B	E
U	E	N	■	D	E	R	■	R	E	U
I	N	D	■	A	N	E	■	D	I	E
E	I	■	E	C	■	B	B	■	N	R
R	■	S	C	H	W	E	I	Z	■	U
E	G	A	L	■	E	■	N	E	I	N
N	A	C	H	B	I	L	D	U	N	G
■	S	K	I	■	B	■	E	S	N	■

Vino

Buchstaben-Rätsel

Aus den folgenden Buchstaben müssen Wörter gebildet werden. Reiht man je den ersten Buchstaben jedes Wortes aneinander, so ergibt sich ein militärischer Mahnspruch.

AAAAAAAAAAAA — CCCC — DDDDD — EEEE
EEEEEEEEEEE — FFFF — GG — HHHHH —
IIIIIIIII — KKK — LLLLL — MMM — NNNNNN
NNNNNNN — OOOO — Ö — RRRRRRRRRR —
SSSSS — TTTTTTTTTTT — UUUUUU

1. Kantonshauptstadt an der Aare. 2. Liebling (Fremdwort). 3. Männl. Vorname. 4. Hohes Haus. 5. Ein Schauspiel. 6. Eisenstift. 7. Was alle haben möchten. 8. Weibl. Vorname. 9. Es war ..... ein. 10. Berner Kurort. 11. Dorf im äußeren Teil des Kantons Schaffhausen. 12. Großer europäischer Strom. 13. Wo ..... und Füchse. 14. Berg im Kanton Glarus. 15. Waldbaum. 16. Dorf an der Straße Dietikon-Bremgarten. 17. Pferdefuhrwerke militärisch ausgedrückt. 18. Er traf ihn ..... ins Herz. 19. Fluß der durch München fließt. 20. Motorrad (Mundart).

Fußball in Feldgrau

Die Truppen spielen gern und viel
das interessante Fußballspiel,
und überlegt man dieses reiflich,
so findet man es sehr begreiflich,
denn die Soldaten sind doch Schützen,
und um die Schießkunst auszunützen,
hat eben ganz natürlich jeder
die Sympathie fürs runde Leder!
Doch kann oft trotz dem Schützenzeichen
der Füsel nicht das Goal erreichen,
und solchen, die sonst gut visieren,
gelingt's hier nicht, zu triumphieren.

Die Teams, das sei hier gleich verraten,
bestehen nicht nur aus Soldaten,
denn Knallen, Passen und Chargieren
gefällt auch unsern Offizieren.
Ein Leutenant am Flügelposten,
wie herrlich ist das auszukosten,
weil er sonst den Halfcenter meistert,
denn letzterer schickt nun begeistert
den Offizier auf seine Weise
mit einem Passing auf die Reise,
da Spörtler eben allerwegen
die rechte Kameradschaft pflegen!

Lulu.